



Tischvorlage Nr. 2013/107

18.04.2013

Federführend: Dezernat III
Thomas Weigel

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Mitgliedschaft der Stadt Rottenburg im PLENUM

Beratungsfolge:

Gemeinderat	23.04.2013	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die Mitgliedschaft im Verein Landschaftserhaltungsverband und PLENUM im Landkreis Tübingen e.V..

Anlagen:

1. Projektskizze Kreis Tübingen
2. Erläuterung PLENUM-Projekt der staatlichen Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg
3. Vereinssatzung

Stephan Neher
Oberbürgermeister

Thomas Weigel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Haushaltsstelle	Planansatz
2013	1.1200.6610.000	EUR EUR EUR
Summe		<hr/> EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl/üpl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer überplanmäßigen / außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung: 100,- €

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Begründung:

Beim Kreisbesuch am 24.07.2012 hat Herr Ministerpräsident Kretschmann zugesagt, dass im Landkreis Tübingen das nächste PLENUM-Gebiet eingerichtet werden soll.

Das PLENUM-Gebiet im Landkreis Tübingen stellt die Verknüpfung mit den benachbarten PLENUM-Gebieten Heckengäu und Schwäbische Alb dar.

Die PLENUM-Konzeption wurde Anfang der 1990 Jahre von der Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg entwickelt. Ziel von PLENUM (Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung) ist es, repräsentative Kulturlandschaften in Baden-Württemberg naturverträglich, großflächig und unter Beteiligung der Bürger zu entwickeln. Naturschutzziele sollen hierbei durch die Förderung von Projekten in den Handlungsfeldern Land- und Forstwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung, Tourismus, Umweltbildung, Naturschutz und erneuerbare Energie erreicht werden. PLENUM strebt damit eine naturschutzorientierte Regionalentwicklung in wertvollen Landschaften an und ergänzt dabei die klassische Naturschutzarbeit. Die biologische Vielfalt in der Kulturlandschaft wird erhalten und entwickelt und dabei die lokale Identität bewahrt und gestärkt.

Am 16.11.2012 wurde bei einem Fachtag im Landratsamt Tübingen die Einreichung des Regionalentwicklungskonzeptes vorbereitet. Dabei war die Stadt vertreten.

Bisher liegt eine Projektskizze (siehe Anlage) vor, die Grundlage für die Entwicklung des Regionalentwicklungskonzeptes darstellt und die beim Fachtag Gegenstand der Beratungen war. In der Projektskizze wird bereits auf den erweiterten PLENUM-Ansatz im Kreis Tübingen verwiesen: Das Dreieck Natur-Landschaft-Tourismus soll zum „magischen Quadrat“ Natur-Landschaft-Tourismus-Integration/Inklusion erweitert werden.

Am Freitag, den 19.04.2013 wurde das zwischenzeitlich erarbeitete Regionalentwicklungskonzept vorgestellt und ein entsprechender Verein gegründet. Die Vereinsmitglieder stimmten über die Vereinssatzung ab, wählten den Vorstand und einen Fachbeirat. Aufgabe von Vorstand und Fachbeirat ist unter anderem auch, förderfähige Projekte auszuwählen.

Die Verwaltung empfiehlt daher dem Gemeinderat, in dem Verein Mitglied zu werden. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 100,- € jährlich. Die Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe obliegt dem Oberbürgermeister. Als Anlagen und zur Information ist die Projektskizze für den Kreis Tübingen, eine Erläuterung des PLENUM-Projektes der staatlichen Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg sowie die Vereinssatzung beigefügt.